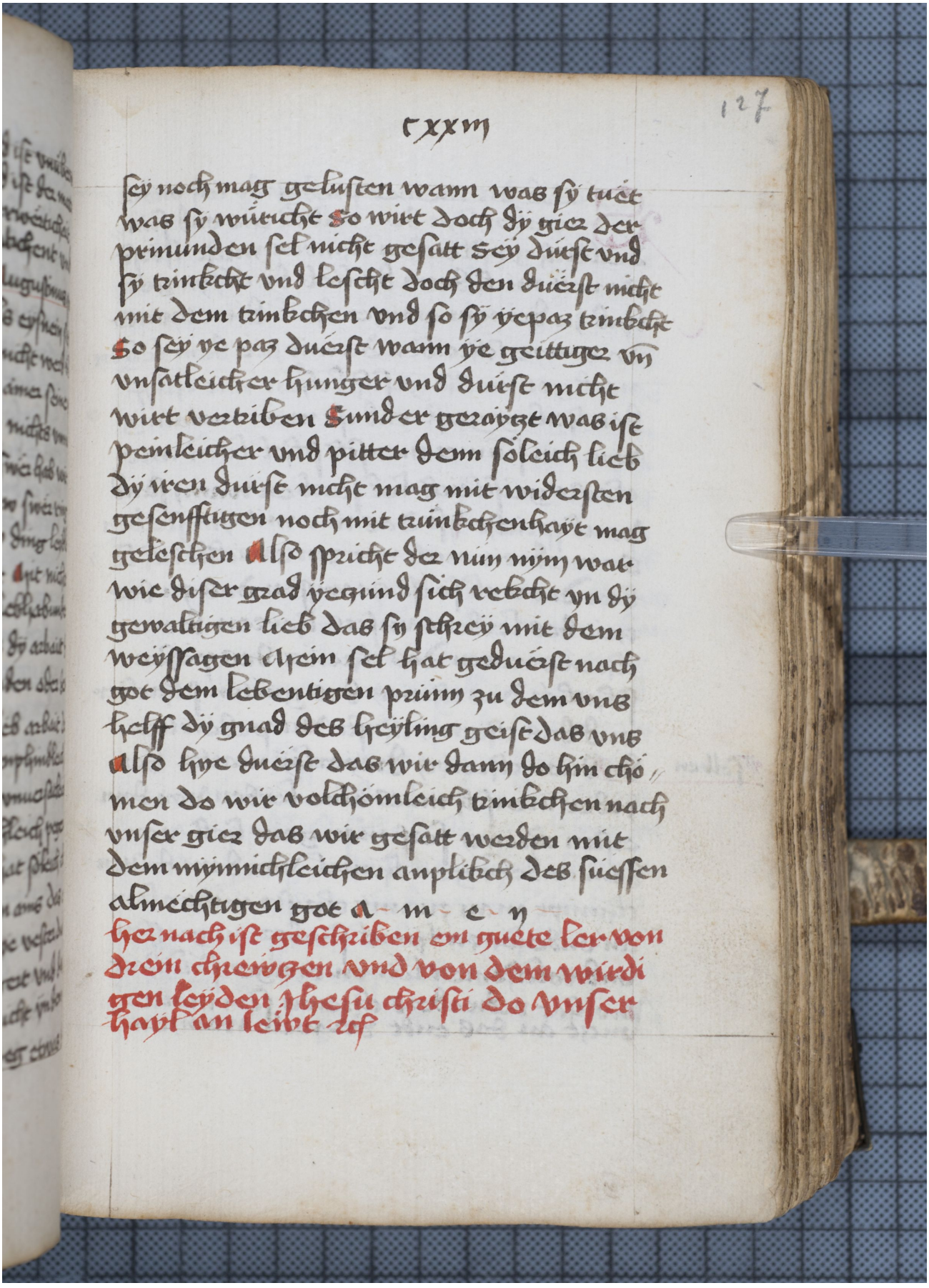
NOVIZENSPIEGEL
Wien (?), 1456 Seite 127r
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=4848
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)



sey noch mag gelusten wann was sy tuet
was sy würicht So wirt doch dy gier der
prinunden sel nicht gesatt sey durst vnd
sy trinkcht vnd lescht doch den duerst nicht
mit dem trinkchen vnd so sy yepaz trinkcht
So sey ye paz duerst wann ye geittiger vn
vnsatleicher hunger vnd durst nicht
wirt vertriben Sunder geraytzt was ist
peinleicher vnd pitter denn soleich lieb
dy iren durst nicht mag mit widersten
gesenfftigen noch mit trunkchenhayt mag
geleschen Also spricht der nun nym war
wie diser grad yetzund sich rekcht yn dy
gewaltigen lieb das sy schrey mit dem
weyssagen Mein sel hat geduerst nach
got dem lebentigen prunn zu dem vns
helff dy gnad des heyling geist das vns
Also hye duerst das wir dann do hin chö
men do wir volchömleich trinkchen nach
vnser gier das wir gesatt werden mit
dem mynnichleichen anplikch des suessen
almechtigen got a m e n
her nach ist geschriben ein guete ler von
drein chrewtzen vnd von dem wirdi
gen leyden Jhesu christi do vnser
hayl an lewt ꝛc